

Protokoll

der **10.** Sitzung der Wahlperiode 2013/18 der **Gemeindevertretung Borgwedel**
am **Donnerstag**, dem **04. September 2014**, um **19.30 Uhr**
in Borgwedel, Dörps- und Sprüttenhuus

Anwesend sind:	Bürgermeister	Holger Weiß
	1. stellv. Bürgermeister	Hans-Heinrich Brammer
	2. stellv. Bürgermeister	Uwe Philipp
	Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Langholz
	Gemeindevertreter	Hans-Werner Pansegrau
	Gemeindevertreter	Kay Beyer
	Gemeindevertreter	Steen-Oliver Kuhn
	Gemeindevertreter	Christian Witt
	Gemeindevertreterin	Marlene Brammer
Es fehlt:	Gemeindevertreterin	Katarina Pluhar
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Daniela Voß

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Einwohnerfragestunde
 - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
5. Eingaben und Anfragen
6. Änderungsanträge zur Tagesordnung
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Berichte aus Ausschusssitzungen
9. Standort Volleyballplatz Ulmenkoppel – Aussprache und evtl. Beschlussfassung
10. Beteiligung an einer Stadt-Umland-Planung
11. Mögliche Errichtung einer Tempo 30-Zone im Bereich Stexwigfeld

12. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
13. Beschlussfassung über die Abwassergebühren
14. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauvorhaben

Nichtöffentlicher Teil

15. Stellungnahme der Gemeinde zum Erlaubnisantrag zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Bereich Eckernförde

Zu TOP 1:

Bürgermeister Holger Weiß eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Widersprüche werden nicht erhoben.

Zu TOP 2:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Tagesordnungspunkt 15 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden soll.

Zu TOP 3:

- a) Bürgermeister Weiß informiert die Anwesenden über die Tagesordnung.
- b) Es werden keine Fragen zu Beratungsgegenständen gestellt.
- c) Hier werden folgende Themen angesprochen:
 - Aufgrund der Notwendigkeit einer Baumpflege am Wanderweg und der angrenzenden Wiese wird es eine Ortsbegehung durch den Gemeindevertreter Uwe Philipp und den Baumpfleger Bodo Bock geben. Es soll geprüft werden, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um eine Gefährdung der Allgemeinheit zu verhindern. Die Gemeinde wird auch die Anlieger auf die notwendigen Maßnahmen hinweisen.
 - An den Wochenenden kommt es verstärkt zu Hundekot auf den Gehwegen.
 - Es gab wieder eine Anfrage zur Bank am Rundhafen Stexwig, wie bereits im Protokoll vom 03.07.2014. Der Bürgermeister Weiß erklärt, dass die neue Bank in der Kurve mit Blick auf die Schlei aufgestellt werden soll. Es handelt sich dabei um eine Kunststoffbank, die im Winter abgebaut werden kann. Herr Brummer von der Technischen Abteilung des Amtes Haddeby wird diese Bank aufstellen lassen.
 - Es wird die Frage an die GV gestellt, ob die Steganlage am Rundwanderweg/ Stexwiger Rundhafen mit einem rutschfesten Belag ausgerüstet werden kann. Im Falle einer notwendigen Erneuerung wird die Angelegenheit geprüft werden.
 - Für die Sanierungsmaßnahme „Brücke am Strand Stexwig“ wird der Einbau in Eigenleistung unter der Leitung der Herren Kay Beyer und Harald Eschen erfolgen. Die Termine stehen noch nicht fest, sollen aber spätestens im Herbst stattfinden.

- Die Sanierung der beiden Treppen Wanderweg / Ulmenhof soll im nächsten Haushaltsjahr stattfinden. Die GV schlägt vor, dass ein Ingenieur hinzugezogen wird, der Alternativen aufzeigen soll. Anschließend wird es eine Ausschreibung geben.
- Der durch die Gemeinde in Auftrag gegebene Heckenschnitt für die gemeindlichen Grundstücke ist zur vollen Zufriedenheit geleistet worden. Der Baumschnitt allerdings wurde durch die Maschinen zu grob ausgeführt. Die Gemeindevertretung möchte für die nächste Saison einen Baumpfleger engagieren.
- Eine durch einen Anlieger neu angelegte Hecke wurde zu nah an die Straße gepflanzt, so dass die Hecke bereits jetzt in den Straßenverlauf wächst. Der Eigentümer soll baldmöglichst informiert werden, da die Hecke jetzt noch verpflanzt werden kann. Die Gemeindevertretung plant eine Straßenbegehung. Bei überhängenden Sträuchern, Hecken oder Bäumen sollen die Anwohner eine Aufforderung zur Beseitigung der Missstände erhalten.

Zu TOP 4:

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 03.07.2014 wurde im Ratsinformationssystem des Amtes für die Mitglieder öffentlich gemacht.

Herr Langholz weist auf eine Ergänzung im o.a. Protokolls hin. Zu TOP 8 des o.a. Protokolls ergibt sich daher folgende Änderung: Gemeindevertreter Hans Heinrich Langholz berichtet für den Finanzausschuss, dass die Gesamtkosten für den Ausbau der Schule in Fahrdorf ca. 140.000 € betragen werden. Die Gemeinde Borgwedel wird anhand der Schülerzahlen **und der Steuerkraft der Gemeinde** prozentual an den Kosten beteiligt.

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung einstimmig.

Weitere Einwendungen werden nicht erhoben.

Zu TOP 5:

Es liegen keine Eingaben und Anfragen vor.

Zu TOP 6:

Änderungsanträge zur Tagesordnung: Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Ergänzung der TO „**Stellungnahme der Gemeinde zum Erlaubnisantrag zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Bereich Eckernförde**“ unter TOP 15 in der nichtöffentlichen Sitzung beraten wird. Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass die Stellungnahmen Ende September vorliegen müssen.

Zu TOP 7:

In seinem Bericht spricht Bürgermeister Weiß folgende Punkte an und gibt einen kurzen Ausblick auf die Termine der kommenden Wochen.

- Bürgermeister Weiß berichtet kurz über die Schulverbandsversammlung und verweist auf das Protokoll vom 07.07.2014.
- Lütt Haddeby wird durch das Amt mit 3.250 € unterstützt. In diesem Betrag ist eine Spende des TaktAufKIG 51 Immelmann in Höhe von 1.500 € enthalten.
- Die Schiedsleute Herr Risse und Frau Philipp, beide aus Fahrdorf, wurden im Amt bestätigt.
- Die Nachfolge für den LVB Knud Hansen wird am 01.08.2015 Herr Ralf Feddersen antreten. Seine bisherigen Ämter, Bürgermeister in Busdorf und Amtsvorsteher wird er dann abgeben. Herr Kendler vom Amt Haddeby wird 1. stellvertretender LVB. Die Nachfolge für den Amtsvorsteher steht noch aus.
- Anfrage von Frau Schmidt, Kochkoppel wegen der Zufahrt zum ehemaligen Brunnengrundstück. Es spricht nichts gegen einen Verkauf der Zufahrt durch die Gemeinde. Der Beschluss darüber soll in der nächsten Sitzung gefasst werden.
- Information über den Sachstand Rückbau Klärgrube Stexwiger Enge - In der GV-Sitzung am 03.07.2014 beschloss die Gemeindevertretung nach gründlicher Aussprache einstimmig den teilweisen Rückbau der alten Gebietskläranlage unter der Voraussetzung, dass der Grundstückseigentümer eine Verzichtserklärung auf weitere Ansprüche und Gewährleistung unterschreibt. Der Grundstückseigentümer ist damit nicht einverstanden und fordert den kompletten Rückbau der Anlage. Da die Gemeinde nicht Eigentümerin der Anlage ist, wird es nun keinen Rückbau durch die Gemeinde geben.
- Sachstand Kanalsanierung, Stexwig: Aufgrund falsch angeschlossener Leitungen wurde Regenwasser in den Kanal geleitet. Dies wurde behoben. Es musste nachträglich im Bereich der Enge eine Drainage eingebracht werden, nach erfolgter Abnahme wird die neue Asphaltdecke aufgebracht. Trotz der zusätzlichen Arbeiten bleibt die Sanierung insgesamt im Kostenrahmen.
- Sachstand Umwandlung der Kochkoppel in ein Sondergebiet „Wohnen und Erholen“: anlässlich des Vorgesprächs zum Termin beim Innenministerium berichtete Herr Wenner (Kreisverwaltung) von einer Informationsveranstaltung des Landes zu diesem Thema. Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung und Rechtslage ist derzeit eine Umwandlung in ein Sondergebiet nicht möglich. Seitens des Bundes muss die Rechtslage der Baunutzungsverordnung angepasst werden, die Innenministerkonferenz beabsichtigt dies bei der nächsten Sitzung vorzutragen.
Die Gemeinde Borgwedel muss daher bis zu einer Neuregelung der Baunutzungsverordnung die Planung zur Umwandlung einstellen. Bei einer Umwandlung der Kochkoppel wäre der dadurch entstehende Wohnraum von dem der Gemeinde zugewilligten Entwicklungsrahmen abzuziehen. Auf der nächsten Sitzung des Gemeinderates wird ein Beschluss zur Einstellung der Umwandlung der Kochkoppel in ein Sondergebiet „Wohnen und Erholen“ zu fassen sein.
- Durch die Einstellung der Aktivitäten Kochkoppel, wird nun die Standortalternativenprüfung für ein Neubaugebiet wie folgt forciert: Einholung der

letzten Absichtserklärung der Grundstücksbesitzer, Fertigstellung der Standortalternativenprüfung, Erstellung der städteplanerischen Begründung für das Neubaugebiet, Grobplanung für die Dimensionierung des Neubaugebietes.

- Steganlage /Anleger Jugendherberge: Gespräch mit Herrn Witthohn und einem Vertreter des DJHV mit der Absicht, die Steganlage zu erhalten. Die Kosten liegen zwischen 50-70T€ inkl. Abriss (ca. 15.000 €). Nach einem Gespräch mit Frau Plewa wird geprüft, ob die Aktivregion Schlei Fördermittel bereitstellt. Die Restkosten würden zw. dem DJHV und der Gemeinde aufgeteilt. Für die Gemeinde sind mit Kosten in Höhe von ca. 20T € zu rechnen. Eine Entscheidung über Fördermittel und Förderrahmen fällt erst in der 37.Kw. Frau Plewa steht dem Projekt offen gegenüber und kann sich eine Förderung vorstellen.
- Amtsfeuerwehrtag in Borgwedel – Bürgermeister Weiß und Gemeindeführer Rührs bedanken sich für die Beteiligung vieler Helfer bei der Planung und der Aufstellung des Festzeltes.
- Einbrüche in die Gerätehäuser der Feuerwehren:

Gerätehaus	Lottorf	(~	29.06.2014)
Gerätehaus	Selk	(~	04.07.2014)

Dörps- und Sprüttenhuus Borgwedel (~ 26.07.2014) entwendet wurden 2 Kettensägen, die Handkasse der Pächterin und Kasten des Sparklubs Dörps- und Sprüttenhuus Borgwedel (~ 30./ 31.08.2014) entwendet wurde die Handkasse der Pächterin.

Gerätehaus	Lottorf	(~	02.	/	03.09.2014)
------------	---------	---	---	-----	---	-------------

In Borgwedel müssen die beschädigten Fenster erneuert werden. Der Gemeinderat spricht sich nach kurzer Diskussion für die Beschaffung einer Überwachungsanlage aus.
- Die angepflanzten Bäume der Baumpflanzaktion sind größtenteils angegangen. Evtl. müssen einige Bäume ersetzt werden. Weitere Neuanpflanzungen sind angedacht für die Allee, Anfang Ringstrasse/Schoolkoppel, auf der Poststraße, dem Ziegeleigelände und am Dörpshuus/Parkplatz. Die Kosten für die Pflanzen werden bei einer weiteren Baumpflanzaktion von der Gesellschaft Bingo/Lotto bis zu 100 % übernommen. Die Pflanzaktion kann wieder durch die Borgwedeler Einwohner in Eigenleistung erbracht werden.
- Die Bezahlung für das Schild „Aktivregion Schlei“ wurde nach Erhalt einer 5 Jahres Garantie angewiesen.
- Es fand ein Sommerfest des Ziegeleivereins statt.
- Das Borgwedeler Kinderfest war gut besucht, allerdings aufgrund von Terminüberschneidungen nicht so gut wie in den Vorjahren.
- An der Treppe Ulmenhof wurde ein Hinweisschild aufgestellt, nachdem ein Anwohner mehrfach auf Mängel an der Treppe aufmerksam gemacht hat. Ein Ersatz der Treppe ist für das nächste Jahr geplant. (Siehe TOP 3)

- Bei der Jugendversammlung angeregten Punkte: Bushaltestelle Osterlieth, Fußballnetze, Reckstange – siehe Bericht unter TOP 8
- Geburtstagsgrüße – Bürgermeister Weiß erhielt von den Stadtwerken einen Blumenstrauß zu seinem Geburtstag
- Gespräch mit Herrn Schoofs wegen des geplanten Repowerings der gemeindlichen WKA, die Schleswiger SW halten an dem Vertrag fest, ev. muss dieser nochmals um ein Jahr bei gleichen Konditionen verlängert werden.
- Werbekampagne der Stadtwerke – Absage von der GV Borgwedel / keine Teilnahme da ein Interessenskonflikt besteht.
- Fahrbücherei: Beitragsanteil für 2015: 1.894€
- Die Bank am Rastplatz, Bäderstraße ist verrottet – Neubeschaffung im Frühjahr geplant. Die neue Holzbank soll im Boden verankert werden.
- Zuschuss Ziegeleiverein zu neuen bzw. beschädigten Infotafeln – Ist eine Neuanschaffung von allen Tafeln nötig? Mit welchem Betrag beteiligt sich die Gemeinde? Das Thema wird an den Kulturausschuss verwiesen.
- Zuschuss zur neuen Schiessanlage Schützenverein Borwedel/Güby, In welchem Kostenrahmen beteiligt sich die Gemeinde? Dieser Punkt wird an den Finanzausschuss verwiesen.
- Zuschuss AWO, es wurde auf das Amt Haddeby verwiesen – Die Meinung der anderen Gemeinden soll eingeholt werden.
- Um die Badestelle in Borgwedel wieder herzurichten, müsste u.a. das Schilf beseitigt werden. (siehe Protokoll vom 05.06.2014) Frau Koch, Gemeindevertretung Fahrdorf benötigt Schilf. Es wird eine Anfrage an den Kreis gestellt werden.

Termine

- Begehung der Stätten wegen der Prüfung „Welterbe“ findet am 24/25. September statt (25. in Borgwedel) Das Seesperrwerk wird evtl. mit dem Boot besichtigt.
- Ein Treffen „Mobiler Supermarkt“ findet am 15.09 um 17.00 Uhr im Amt statt.
- Podiumsdiskussion des SSW am 27.9. zur Situation behinderter Menschen, 13-17 Uhr APMöller Scholen
- Gortorfer Wirtschaftstammtisch 09.09.2014 um. 19.00 Uhr, Schloss Gortorf

Zu TOP 8:

Ausschussvorsitzender des Finanzausschusses, Hans Heinrich Langholz gibt eine umfangreiche Erläuterung über die Sitzung des Finanzausschusses am 21.08.2014

ab. Die ebenfalls beratene 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 steht heute unter TOP 12 zur Beschlussfassung an und wird dort beraten, sowie die Beschlussfassung über die Abwassergebühren unter TOP 13.

Der Finanzausschuss beklagt den schlechten Zustand der Außenanlagen des Dörp- und Sprüttenhuus. Die Bitte um Vorschläge zur Verbesserung wird an den Kulturausschuss gestellt.

Ausschussvorsitzender H.-H. Brammer berichtet über die Jugendversammlung. Es wurde Fußball gespielt, gegrillt und folgende Themen angesprochen:

- Die Basketballkörbe sind nicht bespielbar. Die Ausschusssitzung am 09.10.2014 wird sich mit dem Thema befassen.
- Für die Fußballtore werden neue Netze geordert.
- Die Bushaltestelle Osterlieth soll neu und aus Glas aufgebaut werden. Dieses Thema wird an den Bauausschuss verwiesen.
- Es wird sich eine Badestelle in Borgwedel gewünscht sowie ein Kiosk.

Des Weiteren berichtet Uwe Philipp, dass er Kontakt aufgenommen hat mit dem Landschaftsarchitekten H. Friedrich, der den Planungsentwurf für einen neuen Dorfplatz übernehmen würde. Diesen Entwurf inkl. Förderantrag und Fördergeldbeantragung würde er mit 700 bis 800 € berechnen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag an Herrn Friedrich zu vergeben.

Der Bauausschuss hatte keine Ausschusssitzung. Die nächste Sitzung wird Ende Oktober stattfinden.

Gemeindevertreter Philipp überreicht Bürgermeister Weiß den Spaten von der Aktion „ 1. Spatenstich der Erschließung des interkommunalen Gewerbegebietes (IKG) Schleswig-Schuby“

Zu TOP 9:

Standort Volleyballplatz Ulmenkoppel – Gemeindevertreter H.-H. Brammer berichtet über die Aussprache mit den Anliegern des Volleyballplatzes. Diese fühlen sich nicht gestört. Es gab auch keine Lärmbelästigung.
Aus diesem Grund ist keine neue Beschlussfassung nötig.

Zu TOP 10:

Nachdem der Amtsausschuss in der Sitzung am 7. Juli 2014 allen amtsangehörigen Gemeinden empfohlen hat, an einer Neuauflage der Stadt-Umland-Planung teilzunehmen wird um entsprechende Beschlussfassung in der Gemeindevertretung gebeten.

Nach einer Diskussion wird zustimmend zur Kenntnis genommen:

Die Stadt Schleswig und die Ämter Arensharde, Haddeby und Südangeln mit ihren jeweils beteiligten Gemeinden sowie die Gemeinde Kropp bekräftigen ihren Willen, gemeinsam in einen Prozess der strukturierten Kooperation einzutreten, um gemeinsame Ziele wirksamer verfolgen und einen gerechten Interessenausgleich befördern zu können.

Die Kooperation soll sich vornehmlich auf die Schwerpunkte „Ordnungsangelegenheiten“, „Bildung“, „Wohnen“ und „Gewerbe/Einzelhandel“ konzentrieren, kann aber einvernehmlich jederzeit um zusätzliche Themen erweitert werden.

Organisatorische Grundzüge:

Der Prozess wird von einer Lenkungsgruppe gesteuert, die aus den Bürgermeistern der Stadt Schleswig und der Gemeinde Kropp, dem Amtsdirektor des Amtes Südangeln, den Leitenden Verwaltungsbeamten der Ämter Arensharde und Haddeby, einem Vertreter des Kreises SL/FL (Regionalplanung) und dem Fachbereichsleiter Zentraler Service der Stadt Schleswig besteht. Die Geschäftsführung liegt bei der Stadt Schleswig.

Die o.g. Themenkomplexe werden in Arbeitsgemeinschaften bearbeitet, die mit Fachleuten der Kooperationspartner besetzt werden. Die Leitung der AG „Ordnungsangelegenheiten“ liegt bei der Gemeinde Kropp, die der AG „Bildung“ beim Amt Südangeln, die der AG „Wohnen“ beim Amt Haddeby und die der AG „Gewerbe/Einzelhandel“ beim Amt Arensharde. Soweit weitere Themen in den Prozess aufgenommen werden sollen liegt die Leitung zunächst bei der Stadt Schleswig.

In einer mindestens jährlich stattfindenden Stadt-Umland-Konferenz, in der alle Gebietskörperschaften vertreten sind, werden die Kooperationspartner durch die Lenkungsgruppe über den Stand informiert und das Ergebnis diskutiert.

Als Anschubfinanzierung werden die Stadt Schleswig, die beteiligten Gemeinden aus den Ämtern Arensharde, Südangeln, Haddeby_ und die Gemeinde Kropp umgehend nach Prozessbeginn jeweils 1 €/ Einwohner zur Verfügung stellen.

Die Detailplanung erfolgt in der Lenkungsgruppe, sobald alle Kooperationspartner über diese Grundsätze beschlossen haben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Teilnahme der Gemeinde Borgwedel.

Zu TOP 11:

Nach Eingabe von Anwohnern im Bereich Stexwigfeld in der Sitzung am 03.07.2014 berät die Gemeinvertretung über die Errichtung einer Tempo 30-Zone in diesem Bereich.

Es wurden bereits Ortschilder in diesem Bereich aufgestellt. So dass nun eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h vorliegt. Die Tempo 30-Zone als weitere Geschwindigkeitsreduzierung wird mit dem Ordnungsamt abgestimmt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Antrag für die Errichtung einer Tempo 30-Zone einzureichen.

Zu TOP 12:

Zusammen mit der Einladung zur FA-Sitzung am 21.08.2014 sind Unterlagen für die Haushaltsberatungen zur 1. Nachtragshaushaltssatzung versandt worden. Der Ausschussvorsitzende Hans-H. Langholz erläutert die Vorlagen.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

1. im Ergebnisplan der	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	Euro	Euro	Euro	Euro
Gesamtbetrag der Erträge	5.700,00	0,00	912.900,00	918.600,00
Gesamtbetrag der Aufwendungen	98.000,00	0,00	1.001.400,00	1.099.400,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	92.300,00	0,00	88.500,00	180.800,00

2. im Finanzplan der

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.500,00	0,00	859.900,00	862.400,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.400,00	0,00	905.200,00	987.600,00
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0,00	8.300,00	17.800,00	9.500,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0,00	1.100,00	150.000,00	148.900,00

Die übrigen Paragraphen werden nicht geändert.

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die vom Finanzausschuss empfohlene 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014.

Zu TOP 13:

Der Ausschussvorsitzende H.-H Langholz berichtet über die Beratung in der Finanzausschusssitzung vom 21.8.2014 und erörtert anhand des Protokolls die Überarbeitung der Abwassergebühren. Er verweist auf die Notwendigkeit einer Abwassersatzung vor der Gebührensatzung.

Zielsetzung ist eine Beschlussfassung in der Gemeinderatsitzung am 04. Dezember 2014

Zu TOP 14:

Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plan für die Kochkoppel, Gemeinde Borgwedel OT Stexwig für das Aufbringen einer Wärmedämmung sowie die Neueindeckung der Dachflächen mit Dachpfannen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Antrag stattzugeben.

Bauvoranfrage auf Überplanen des Grundstückes von Frau Rathje, Ringstr. 17. Das alte Gebäude soll abgerissen werden um das Grundstück mit 3 Wohneinheiten zu bebauen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Bauvoranfrage zuzustimmen.

Die Beratung des Tagesordnungspunktes 15 erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung - siehe Anlage zu diesem Protokoll. Zur Beratung des nichtöffentlichen Teils begeben sich die Gemeindevertreter in den neben liegenden Sitzungsraum der Feuerwehr.

Die Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung abgehandelten Tagesordnungspunktes erfolgt durch Bürgermeister Weiß. Dieser teilt mit, dass die Gemeindevertretung darum bitten wird, die beantragte Erlaubnis zum Aufsuchen von Kohlenwasserstoffen im Bereich Eckernförde abzulehnen.

Nachdem weitere Punkte nicht zur Debatte stehen, schließt Bürgermeister Weiß um 22.17 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

gez. Weiß
(Weiß)
Bürgermeister

gez. Voß
(Voß)
Protokollführerin